



Pressemitteilung

Feuerwehr

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 31 13 0005
E-Mail: 37.presse@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

9. September 2018

Einsatzbericht BF-WI

Vollbrand einer KFZ Werkstatt

Am frühen Sonntag kam es aufgrund eines Werkstattbrandes zu einem größeren Einsatz der Wiesbadener Feuerwehr.

Gegen 02:30 wurde die Feuerwehr Wiesbaden zu einem Feuer im Stadtteil Hollerborn alarmiert. Auf der Anfahrt wurde der Einsatzleiter mit den Informationen versorgt: "Bestätigtes Feuer, mehrere Notrufe, es explodieren Gasflaschen".

Vor Ort wurde ein Vollbrand einer Kfz-Werkstatt vorgefunden. Dieser wurde in der Erstphase von Kräften der Feuerwache 1 bekämpft. Da es sich bei dem Objekt um ein Hinterhaus handelte war der Zutritt zu dem Gelände zu Anfang erschwert. Während der Erstphase explodierten im Gebäude weitere Gasflaschen, welche einen Innenangriff für die Einsatzkräfte nicht möglich machten.

Nach einer umfangreichen Erkundung wurde ein Löschangriff über zwei Seiten aufgebaut. Die Drehleiter nahm ein Wenderohr vor, um das Feuer im Dachbereich zu löschen. Im weiteren Verlauf wurde eine zweite Drehleiter der Feuerwache 3 angefordert da es sich um bei dem Gebäude um eine Grundfläche von ca. 300 qm auf zwei Etagen handelte und die Dachhaut schon durchgebrannt war.

Bedingt durch die Gebäudestruktur war es nicht möglich alle Glutnester abzulöschen, woraufhin Löschschaum zum Einsatz kam.

Ein Statiker der Bauaufsicht wurde zwecks Beurteilung der Gebäudestruktur an die Einsatzstelle beordert. Das Gebäude wurde für stark einsturzgefährdet deklariert, was einen Innenangriff der Feuerwehr unmöglich machte.

Aktuell wird vor Ort geklärt welche Möglichkeiten bestehen um die Glutnester vollkommen abzulöschen.

Eingesetzt waren ca. 60 Einsatzkräfte der Feuerwachen 1,2 und 3. Unterstützt durch die Freiwilligen Feuerwehren Stadtmitte, Dotzheim und Sonnenberg. Neben zwei Wenderohren wurden zwei Schaumrohre, sechs C-Rohre und ein mobiler Wasserwerfer eingesetzt. Der Abrollbehälter Atemschutz versorgte die Kräfte mit frischen Atemschutzgeräten und der Abrollbehälter Sozial mit Heißgetränken an der Einsatzstelle.

Aktuell wird die Feuerwache 1 durch die Kameraden aus Igstadt und Breckenheim besetzt.

Die Freiwilligen Feuerwehren Auringen und Medenbach sorgen für den Grundschutz auf der Wache 3 in Bierstadt.